

44 (Wunderlich) - Wald - Hoch - Lo - Wd

**MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 42 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de

An die
Schulleiterinnen und Schulleiter der
beruflichen Schulen, die ein Einjähriges
Berufskolleg zum Erwerb der Fachhoch-
schulreife bzw. ein kaufmännisches, techni-
sches oder pflegerisches Berufs-
kolleg II führen

Stuttgart den 21. Februar 2011
Durchwahl 0711 279-2756
Telefax 0711 279-2942
Name Karen Wunderlich
Gebäude Königstr. 44 (Neue Kanzlei)
Aktenzeichen 44-0141.4-23/
(Bitte bei Antwort angeben)

**Projektarbeit im Einjährigem Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
Ausschreibung Modellversuch Projektarbeit im Berufskolleg II ab dem
Schuljahr 2011/12**

Umsetzung der Handlungsempfehlung der Enquêtekommision "Fit fürs Leben in der
Wissensgesellschaft - Berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung" des Landtags von
Baden-Württemberg

Anlage

Handlungsempfehlung 3.2.11 der Enquêtekommision

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Enquêtekommision hat der Landesregierung die Einführung einer Projektarbeit
oder vergleichbarer Arbeiten mit individueller Dokumentation an allen beruflichen Voll-
zeitschulen (mit Ausnahme der berufsvorbereitenden Bildungsgänge) empfohlen (Hand-
lungsempfehlung 3.2.11, siehe Anlage). Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler durch
projektorientiertes Arbeiten in wichtigen Kompetenzen wie z.B. "Selbstgesteuertes Ler-
nen", "Arbeiten im Team", "Präsentieren vor Zuhörern" und "Zeitmanagement" zu för-
dern und sie so auf die steigenden Anforderungen in Beruf oder Studium vorzubereiten.
Die Einführung der Projektarbeit soll vorbehaltlich der Zustimmung des Landtags im
Schuljahr 2011/12 mit 250 Klassen beginnen.

In die konkrete Umsetzung dieser Empfehlung sollen alle Klassen des Einjährigen Be-
rufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife einbezogen werden. Außerdem sollen
noch 50 Klassen der einjährigen Berufskollegs II berücksichtigt werden. Diese werden
durch das vorliegende Ausschreibungsverfahren ermittelt.

Eckpunkte der Umsetzung

Das Kultusministerium hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit der konzeptionellen Umsetzung der Handlungsempfehlung beschäftigt und folgende Eckpunkte für die Einführung einer Projektarbeit an Berufskollegs festgelegt hat:

- Es ist geplant, die Projektarbeit an den betroffenen Bildungsgängen im Rahmen eines Schulversuches einzuführen.
- Vorbehaltlich der Zustimmung des Landtags stehen für die Einführung der Projektarbeit pro teilnehmender Klasse im 1BKFH und BK II zwei Lehrerstunden zur Verfügung, die beim Lehrereinstellungsverfahren ggfs. als zusätzlicher Bedarf berücksichtigt werden können.
- Der erste Einführungsschritt umfasst alle Klassen des Einjährigen Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife. Damit sind die Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf einen Durchstieg in das zweite Jahr der Berufsoberschule dem 1. Jahr der BOS gleichgestellt, in dem ebenfalls eine Projektarbeit zu erstellen ist.
- Zusätzlich werden 50 Klassen des einjährigen Berufskollegs II (kaufmännisch, technisch oder pflegerisch) einbezogen. Diese werden durch das vorliegende Ausschreibungsverfahren ermittelt.
- Bei den aufeinander aufbauenden Berufskollegs I und II ist geplant, dass das Fach Projektkompetenz im BK I u.a. zur Vermittlung grundlegender Kompetenzen für eine Projektarbeit im BK II eingesetzt werden soll.
- Die Regelungen für die Einführung der Projektarbeit in den entsprechenden Bildungsgängen sollen sich an den Bildungsgängen, die bereits eine Projektarbeit eingeführt haben (zweijährige Berufskollegs für technische Assistenten, Berufsoberschule) orientieren.
- Die am Schulversuch beteiligten Schulen erhalten zur Einführung der Projektarbeit regionale Fortbildungen.

Zeitplan und Auswahlverfahren

1. **Meldung der Berufskollegs II**, die am Modellversuch teilnehmen möchten, bis spätestens **18.3.2011** durch einen formlosen Antrag der Schule. Bei Einhaltung dieser Frist kann der durch den Modellversuch entstehende zusätzliche Einstellungsbedarf noch beim Hauptausschreibungsverfahren der Lehrereinstellung berücksichtigt werden. Der Antrag auf Einführung einer Projektarbeit im BK II kann für eine oder mehrere Klassen des Berufskollegs II erfolgen.

Der Antrag muss enthalten:

- Die Zahl der Klassen, für die der Antrag erfolgt.
- Die Bestätigung, dass die zu beteiligenden Gremien (schulischerseits Gesamtlehrerkonferenz und Schulkonferenz) sowie der Schulträger dem Antrag zugestimmt haben. Die Gremienbeschlüsse können auch nachgereicht werden.
- die zuständige Ansprechpartnerin/der zuständige Ansprechpartner an der Schule

Rückfragen richten Sie bitte an Ihr zuständiges Regierungspräsidium:

Regierungspräsidium Stuttgart: gerlinde.hald@rps.bwl.de

Regierungspräsidium Karlsruhe: uwe.bauerle@rpk.bwl.de

Regierungspräsidium Freiburg: stefanie.froescheis@rpf.bwl.de

Regierungspräsidium Tübingen: marlies.theurer-ruf@rpt.bwl.de

oder an das Kultusministerium: karen.wunderlich@km.kv.bwl.de

2. Der Modellversuch wird landesweit an insgesamt 50 Klassen des kaufmännischen, technischen oder pflegerischen Berufskollegs II durchgeführt. Entsprechend der Gesamtzahlen der jeweiligen Richtung des Berufskollegs II ist folgende Verteilung vorgesehen:
 - 30 Klassen des kaufmännischen Berufskollegs II
 - 12 Klassen des technischen Berufskollegs II
 - 8 Klassen des Berufskollegs Gesundheit und Pflege IISofern für eine Richtung weniger Meldungen eingehen als Klassen vorgesehen sind, können weitere Klassen der anderen Richtungen zugelassen werden.
3. Sofern mehr Meldungen eingehen als Klassen im Schulversuch vorgesehen sind, erfolgt eine Auswahl nach folgenden Kriterien:
 - regionale Verteilung der Standorte
 - Datum des Antragseingangs
4. Die Auswahlentscheidung wird Anfang April 2011 erfolgen.
5. Die zur Teilnahme am Modellversuch zugelassenen Schulen müssen bis spätestens **20. Mai 2011** ein Konzept vorlegen, das Aussagen über die geplante Umsetzung des Vorhabens der Schule macht.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Rothenhäusler